

VORBEMERKUNG

Die vorliegende Arbeit wurde im Akademischen Jahr 1975/76 während eines Forschungsaufenthalts an der Universität Oxford begonnen und im Herbst 1978 an der Universität Graz abgeschlossen.

Ich möchte an dieser Stelle dem British Council für das großzügige Stipendium und Christopher Ball, Lincoln College, Oxford, für seine freundliche Führung danken. Ferner gilt mein Dank der Bodleian Library, Oxford, und der British Library, London, für die Gewährung des Zugangs zu den altenglischen Handschriften sowie Miss Weedon, English Faculty Library, Oxford, und Herrn Ofer, Universitätsbibliothek Graz, für ihre Hilfe bei der schwierigen Aufgabe der Literaturbeschaffung.

Peter Bierbaumer, Graz

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1. Methoden und Zielsetzungen.....	v
2. Die Textgrundlage	
2.1. Die Auswahl der Texte.....	vii
2.2. Die Texte.....	vii
2.2.1. Glossen (Cameron,C)	
2.2.1.1. "Continuous interlinear glosses".....	viii
2.2.1.2. "Occasional glosses".....	xiv
2.2.2. Lateinisch-altenglische Glossare (Cameron,D).....	xxiii
2.2.3. Sonstige Texte	
2.2.3.1. Cameron, B.....	xxiii
2.2.3.2. Bei Cameron nicht verzeichnete Texte.....	xxiii
2.2.4. Nach Herausgebern geordnetes Verzeichnis der Textausgaben.....	xxiv
2.2.5. Abkürzungen und Kurztitel der Texte.....	xli
3. Die Auswahl des Materials.....	xliii
4. Die Darstellung des Materials	
4.1. Alphabetische Anordnung.....	xliii
4.2. Wahl des Stichworts.....	xliv
4.3. Varianten.....	xliv
4.4. Die Belege	
4.4.1. Anordnung der Belege.....	xliv
4.4.2. Form der Belege.....	xl
4.5. Interpretation des Materials.....	xiv
ANMERKUNGEN ZUR EINLEITUNG.....	xli

HAUPTTEIL: Der botanische Wortschatz in altenglischen Glossen in alphabetischer Anordnung.....	1
---	---

ANHANG

1. Verzeichnis der Stichwörter mit Angabe von Ort und Frequenz des Vorkommens der betreffenden Glossen.....	278
1.1. Ergänzung zum Verzeichnis der Stichwörter: Sonstige Texte.....	297

1.2. Ergänzung zum Verzeichnis der Stichwörter: Psalter- glossen.....	297
2. Tabelle zu den Beziehungen der größeren ae. Glossare.....	300
3. Index der Lemmata und lat. Interpretamenta.....	302
4. Synonymenschlüssel (Index der modernen lat. Pflanzennamen mit ihren sicheren und mutmaßlichen ae. Entsprechungen.....)	326
5. Literatur- und Abkürzungsverzeichnis.....	329
SUMMARY.....	337

EINLEITUNG

1. Methoden und Zielsetzungen.

In Befolgung eines von Hans Schabram in Superbia I postulierten Grundsatzes¹ unternehme ich in der vorliegenden Arbeit den meines Wissens erstmaligen - durch Angus Camerons "List of Old English Texts"² bedeutend erleichterten - Versuch, einen größeren Teilbereich des altenglischen Glossenwortschatzes vollständig, d.h. unter Erfassung aller edierten und nicht edierten Texte einschließlich von Abschriften nicht erhaltener Handschriften, darzustellen. Ich spreche dabei bewußt von einem Versuch, da ich bei einer Zahl von über 200 z.T. Auchumfang erreichenden Interlinearglossen sowie von über 60 Glossaren, mehrere davon mit einigen Tausend Glossen, nicht ausschließen kann, trotz größter Sorgfalt den einen oder anderen Beleg übersehen zu haben³.

Um nicht nur größtmögliche Vollständigkeit, sondern auch Verlässlichkeit des über 6500 Glossen umfassenden Belegmaterials zu erreichen, habe ich, sofern Zweifel an der Qualität der betr. Editionen⁴ bestanden und keine Rezensionen existieren, auch die Handschrift im Original untersucht. Die manchmal beinahe unglaublichen Fehlleistungen⁵ zeigen die Bedeutung der von Helmut Gneuss festgelegten Richtlinien für die Edition altenglischer Texte⁶, besonders auch im Hinblick auf die Verwendung von Photographien und Mikrofilmen⁷. Auch im Falle der - nicht sehr zahlreichen - unedierten Texte habe ich grundsätzlich die Originalhandschriften herangezogen.

Zweites Ziel war neben der vollständigen Erfassung des Belegmaterials die Überprüfung der in den Glossenausgaben, Wörterbüchern und in der einschlägigen Literatur gegebenen Erklärungen der Lemmata, lat. Interpretamente und ae. Glossen. Im Gegensatz zur Praxis mancher Glosseneditionen⁸ in denen der Herausgeber zwar manches kommentiert, viele Probleme aber verschweigt, habe ich jedes einzelne Lemma - wenn möglich unter Berücksichtigung des Kontextes - vornehmlich im Hinblick auf den Grad der Bedeutungsäquivalenz mit der jeweiligen ae. Glosse zu erklären versucht bzw. ein negatives Ergebnis festgehalten, um die verbleibenden Probleme klar sichtbar zu machen. In vielen Fällen glaube ich neue Lösungen gefunden zu haben⁹, in ebensovielen mußte ich

kapitulieren, da die Forschungslage besonders im Hinblick auf den mittelat. Wortschatz unbefriedigend ist. Die großen mittelat. Wörterbücher sind veraltet und das neue Mittelateinische Wörterbuch, das noch nicht über den Band C hinausgediehen ist, berücksichtigt bei weitem nicht alle ae. Glossenausgaben ganz zu schweigen vom Novum Glossarium Mediae Latinitatis¹⁰, in dem als Textgrundlage z.B. Thomas Wrights Ausgabe der ae. Glossen aus dem Jahr 1857 verwendet wird.

Aus Raumgründen mußten etymologische Erklärungen einschließlich Fragen der sekundären Motivation und Fragen der Wortbildung auf die notwendigsten Fälle beschränkt bleiben, ebenso auch die Diskussion phonologischer und damit verbundener dialektaler Probleme angesichts der ungeheuren Formen- und Variantenvielfalt besonders im Bereich der Pflanzenglossen¹¹. Die Frage der zeitlichen und geographischen Verbreitung des Wortguts muß ebenso einer späteren Untersuchung¹² vorbehalten bleiben wie die gerade im Bereich des Glossenwortschatzes äußerst zahlreichen Lehnbildungen. Ich habe mich vorläufig darauf beschränkt, nur die völlig eindeutigen Lehnbildungen als solche zu kennzeichnen, mußte jedoch auf eine systematische Darstellung wie etwa bei Betz¹³, Gneuss¹⁴ oder zuletzt Lauffer¹⁵ verzichten.

Das schon öfter behandelte Problem der Glossenbeziehungen¹⁶ versuche ich durch eine Tabelle im Anhang zu beleuchten, neue Ergebnisse waren dabei jedoch nicht zu erwarten.

Gemäß den Erkenntnissen der neueren Glossenforschung habe ich der Feststellung des urspr. Kontextes der Glossen besonderes Augenmerk gewidmet. Dabei brachte die Untersuchung der aufgrund ihres botanischen Inhalts wichtigsten Texte, nämlich des Herbarium Apuleii und des 17. Buchs der Etymologien Isidors, die Erklärung für eine Anzahl auffälliger Fehlglossierungen wie z.B. COLLOCASIA hareminte¹⁷ (Isidor) oder OXILAPATIUM eorþvealle¹⁸; letztere Glosse liefert neben anderen¹⁹ den Beweis, daß ein der Reihenfolge der Kapitel des Herbarium Apuleii folgendes Glossar, das ein Inhaltsverzeichnis des Herbarium Apuleii darstellte oder aus einem solchen hervorgegangen war, existiert haben muß.

Eine im Lichte des gesammelten Glossenmaterials nochmals durchgeführte Überprüfung der Angaben Cockaynes zum altenglischen Herbarium Apuleii und der Angaben Hungers²⁰ brachte das bemerkenswerte Ergebnis, daß Hunger in vielen Fällen offensichtlich Cockaynes Interpretationen der ae. Pflanzennamen auf die Namen des lat. Herbarium Apuleii übertragen hatte. Aus diesem Grund

war es notwendig, einige meiner Angaben im zweiten Teil meiner Untersuchungen des bot. Wortschatzes des Ae. zu revidieren (cf. z.B. s.v. foxesföt).

Die insgesamt beträchtliche Zahl von neuen Ergebnissen oder zumindest Denkanstößen - eine kurze Übersicht findet sich in der englischsprachigen Zusammenfassung - ist m.E. ein Beweis dafür, daß in der vorliegenden Arbeit ein richtiger Weg beschritten wurde, und daß ähnlich angelegte Untersuchungen anderer Teilbereiche des ae. Glossenwortschatzes die nach den großen Arbeiten H.D. Meritts²¹ etwas ins Stocken geratene²² ae. Glossenforschung wieder vorantreiben könnten. Die Notwendigkeit dafür ist vor allem durch das rasch fortschreitende Projekt des Dictionary of Old English in Toronto gegeben.

2. Die Textgrundlage.

2.1: Die Auswahl der Texte.

Die Sammlung des Belegmaterials erfolgte durch die Durchsicht aller in A. Camerons "List of Old English Texts"²³ in den Kapiteln C ("Glosses") und D ("Latin-Old English Glossaries") verzeichneter sowie einiger bei Cameron nicht erwähnter (s.2.2.3.2)Texte.

2.2: Die Texte.

In der folgenden Aufstellung, die Camerons "List of Old English Texts"²³ folgt und sie ergänzt, sind nur jene Texte verzeichnet, in denen ich bot. Wortmaterial finden konnte. Jeder einzelne Abschnitt enthält folgende Angaben:

- a) Die bei Cameron zugewiesene Nummer.
- b) Im Falle der Interlinearglossen: Angabe des glossierten lat. Textes.
- c) Abkürzung des lat. Textes bzw. Kurztitel des betr. Glossars nach Mitchell/Ball/Cameron, "Short Titles of Old English Texts"²⁴.
- d) Angabe der Handschrift.
- e) Angabe des entspr. Abschnitts bei N.R. Ker, Catalogue of Manuscripts Containing Anglo-Saxon (Oxford, 1957) bzw. N.R. Ker, "A Supplement to Catalogue Containing Anglo-Saxon", Anglo-Saxon England 5(1976), 121-131.
- f) Datierung der Handschrift nach Ker.
- g) Angabe der verwendeten Textausgabe.
- h) Verzeichnis der im betr. Text belegten botanischen Glossen (in normalisierter Form) mit Angabe der Frequenz ihres Vorkommens.
- i) Allfällige Angaben zur Handschrift und zum Text bzw. zur Textausgabe.

2.2.1: Glossen (Cameron²³, C).

2.2.1.1: "Continuous interlinear glosses".

C 1: Abbo of St Germain, *Bella Parisiacae Urbis* (= Abbo)

C 1.1:

MS London, BM, Harley 3271; Ker 239 art.17; s. xi¹

ed J. Zupitza, "Altenglische Glossen zu Abbos Clericorum Decus", *ZfdA* 31 (1887), 1-27.

Bel.: appel, hwit appel, appelfæt (2x), clyster, gerd, picen, wudufeah.

C 1.2:

MS Oxford, St John's College, 154; Ker 362 art.5; s. xi ex

ed W.H. Stevenson and W.M. Lindsay, *Early Scholastic Colloquies*, *Anecdota Oxoniensia. Mediaeval and Modern Series*, 15 (Oxford, 1929), no.7, 103-12.

Bel.: appel, hwit appel, appelfæt (2x), clyster, gerd, picen, wudufeah.

C 2 (schließt auch C 13, C 18.1 und C 21 ein) (= Rit)

MS Durham, Cathedral, A.iv.19; Ker 106; s. x²

ed A.H. Thompson and U. Lindelöf, *Rituale Ecclesiae Dunelmensis*, *Surtees Society* 140 (Durham, 1927).

Bel.: ate, appel, appelberende, blostm (4x), broagne, qibroagne, cedrisc, ele, ~beam, eorbifig, hwæte, palm (4x), plantian, ofplantian, plantung, re-cels (2x), rose, sæd (3x), sædlic, sprott, tan, telga, treow (3x), gealg-treow, twig (2x), wæstm (13x), wæstmberende, wæstmian, wæstmlic, windung, wingearð, wyrt (2x), wyrtruma (3x), ofwyrtruman, (ge)wyrtruman.

C 3: Ælfric, Colloquy (= Coll)

MS London, BM, Cotton Tiberius A.iii; Ker 186 art.11; s. xi med.

ed G.N. Garmonsway, *Ælfric's Colloquy*, *MOEL* (London, 1939).

Bel.: bean, ele, gærs, gerd (2x), treowwyrhta (3x), wudu, wyrt (3x), wyrt-gemang.

C 4: Benedictine Rule (= BenR)

MS London, BM, Cotton Tiberius A.iii; Ker 186 art.1; s. xi med.

ed H. Logeman, *The Rule of St. Benet*, *EETS*, 90 (London, 1888).

Bel.: appel, beam, gerd (2x), hreed, ofet, wæstm, upawyrtilian.

C 5: Benedict of Aniane, *Memoriale* (=Mem)

MS London, BM, Cotton Tiberius A.iii; Ker 186 art.3; s. xi med.

ed A.S. Napier, The Old English Version, with the Latin Original, of the Enlarged Rule of Chrodegang, EETS, 150 (London, 1916), 119-28.

Bel.: appel, ofet.

C 6: Bible, Ecclesiasticus extracts: s. C 15.

C 7: Psalms (=Ps); s. auch C 50.

Belege: s. Verzeichnis der Psalterglossen im Anhang

C 7.1: Ps(C)

MS Cambridge, University Library, Ff.1.23; Ker 13; s. xi med.

ed K. Wildhagen, Der Cambridger Psalter, Bib. ags. Prosa, 7 (Hamburg, 1910).

C 7.3: Ps(E)

MS Cambridge, Trinity College, R.17.1; Ker 91; s.xii med.

ed F. Harsley, Eadwine's Canterbury Psalter, EETS, 92 (London, 1889).

Die Ausgabe von B.L. Liles, The Canterbury Psalter: An edition with notes and a glossary, unpubl. diss. (Stanford, 1967) stand mir nicht zur Verfügung.

C 7.4: Ps(L)

MS London, BM, Add.37517; Ker 129; s. xi in.

ed U. Lindelöf, "Die altenglischen Glossen im Bosworth-Psalter", Mémoires de la société néophilologique de Helsingfors, 5(1909), 137-230.

C 7.5: Ps(J)

MS London, BM, Arundel 60; Ker 134 art 1; s. xi²

C 7.6: Ps(H)

MS London, BM, Cotton Tiberius c.vi; Ker 199 art.a; s. xi med.

ed A.P. Campbell, The Tiberius Psalter, Ottawa Medieval Texts and Studies, 2 (Ottawa, 1974).

Äußerst unzuverlässige Ausgabe; cf. meine in einer der nächsten Nummern der Anglia erscheinende ausführliche Rezension.

C 7.7: Ps(A)

MS London, BM, Cotton Vespasian A.i; Ker 203; s. ix

ed S.M. Kuhn, The Vespasian Psalter (Ann Arbor, 1965).

C 7.8: Ps(G)

MS London, BM, Cotton Vitellius E xviii; Ker 224 art.a; s.xi med.

ed J.L. Rosier, The Vitellius Psalter, Cornell Studies in English, 42 (Ithaca, 1962).

C 7.9: Ps(D)

MS London, BM, Royal 2 B.v; Ker 249 art.a; s. x med.

- ed F. Roeder, Der altenglische Regius-Psalter, Studien zur englischen Philologie, 18 (Halle, 1904).
- C 7.10: Ps(F)
MS London, BM, Stowe 2; Ker 271; s. xi med.
- ed A.C. Kimmens, An Edition of the British Museum Ms Stowe 2: The Stowe Psalter, unpubl. diss. (Princeton, 1969).
- C 7.11: Ps(I)
MS London, Lambeth Palace, 427; Ker 280 art.1; s.xi¹
- ed U. Lindelöf, Der Lambeth-Psalter, Acta Societatis Scientiarum Fennicae 35, i and 43, iii (Helsinki, 1909-14).
- C 7.12: Ps(B)
MS Oxford, Bodleian, Junius 27; Ker 335; s.x¹
- ed E. Brenner, Der altenglische Junius-Psalter, Anglistische Forschungen, 23 (Heidelberg, 1908).
- C 7.13: Ps(K)
MS Salisbury, Cathedral, 150; Ker 379; s. xi/xii
- ed C. and K. Sisam, The Salisbury Psalter, EETS, 242 (London, 1959).
- C 8: Bible, Gospels
- C 8.1: The Lindisfarne Gospels (= Li)
MS London, BM, Cotton Nero D.iv; Ker 165; s. x²
- ed W.W. Skeat, The Four Gospels in Anglo-Saxon, Northumbrian and Old Mercian Versions (Cambridge, 1871-87).
- Bel.: s. Tabelle, S.278ff.
- Die den einzelnen Evangelien vorangestellten Inhaltsangaben werden als Mt(Li), Mk(Li), Lk(Li), Jn(Li), Contents, nach Seite und Zeile zitiert; die Evangelien als Mt(Li) usw. nach Kapitel und Vers.
- C 8.2: The Rushworth Gospels (= Ru)
MS Oxford, Bodleian, Auct. D.2.19; Ker 292; s. x.
- ed Skeat 1871-87.
- Bel.: s. Tabelle, S.278ff.
- Rushworth¹ und Rushworth² werden nicht gesondert gekennzeichnet; Ru 1 = Farman: gesamtes Matthäusevangelium, Markus 1-2,15 (hleonadun); Johannes 18,1-3; Ru 2 = Owwn: übrige Teile von Mk, Lk und Jn.
- Die Belege werden nach Kapitel und Vers als Mt(Ru), Mk(Ru), Lk(Ru), Jn(Ru) zitiert.

C 9: Boethius, De Consolatione Philosophiae (= Bo)

MS Cambridge, Corpus Christi College, 214; Ker 51; s. xi¹

ed J.W. Bright, "Anglo-Saxon Glosses to Boethius", American Journal of Philology 5(1884), 488-92; J.L. Rosier, "Contributions to OE Lexicography: Some Boethius Glosses", Archiv 200(1963-4), 197-8.

Bel.: fearn, gorst, rosread, pyfel, wæstm.

C 11: Canticles of the Psalter (= PsCa)

Belege: s. Verzeichnis der Psalterglossen im Anhang.

C 11.1: PsCa(C)

MS Cambridge, University Library, Ff.1.23; Ker 13; s. xi med.

ed Wildhagen 1910, 371-407; s. C 7.1.

C 11.2: PsCa(E)

MS Cambridge, Trinity College, R.17.1; Ker 91; s. xii med.

ed Harsley 1889; s. C 7.3.

C 11.4: PsCa(J)

MS London, BM, Arundel 60; Ker 134; s. xi²

ed Qess 1910, 231-54; s. C 7.5.

C 11.6: PsCa(A)

MS London, BM, Cotton Vespasian A.1; Ker 203; s. ix

ed. Kuhn 1965, 146-58; s. C 7.7.

C 11.7: PsCa(G)

MS London, BM, Cotton Vitellius E. xviii; Ker 224 art. a; s. xi med.

ed Rosier 1962, 365-96; s. C 7.8.

C 11.9: PsCa(D)

MS London, BM, Royal 2 B.v; Ker 249 art. a; s. x med.

ed Roeder 1904, 275-302; s. C 7.9.

C 11.10: PsCa(F)

MS London, BM, Stowe 2; Ker 271; s. xi med.

ed J.L. Rosier, "The Stowe Canticles", Anglia 82(1964), 397-432; s. C 7.10.

C 11.11: PsCa(I)

MS London, Lambeth Palace 427; Ker 280; S. xi¹

ed Lindelöf 1909-14; s. C 7.11.

C 11.12: PsCa(K)

MS Salisbury, Cathedral, 150; Ker 379; s. xi/xii

ed Sisam 1959, 285-308; s. C 7.13.

C 12: Monastic Canticles (= MonCa)

MS D = Durham, Cathedral, B.iii.32; Ker 107A art.2; s. xi¹

J = London, BM, Cotton Julius A.vi; Ker 160 art.c; s. xi med.

V = London, BM, Cotton Vespasian D.xii; Ker 208 art.c; s.xi med.

ed Michael Korhammer, Die monastischen Cantica im Mittelalter und ihre alt-englischen Interlinearversionen, Münchener Universitäts-Schriften, 6 (München, 1976).

Bel.: blastm, blowan, fleax, gers, gerd (2x), cynegerd, holt, hreed (3x), huete, leaf, lilie, plantian (2x), risc, spryttan (2x), treow, weestm (2x), wudu (2x), wyrt, wyrtruma.

C 15: Defensor, Liber Scintillarum (= LibSc); einschl. C 6, C 20.

MS London, BM, Royal 7 C.iv; Ker 256; s. xi med.

ed E.W. Rhodes, Defensor's Liber Scintillarum, EETS, 93 (London, 1889).

Bel.: berearn, berenhulu, blastm, blowan, hog(4x), ceaf, cip, coccel, ele (2x), gerd (2x), growan, holt (3x), huete, pic, underplantian, recels, sed, smedmen, spryttan, treow (3x), treowen, born (2x), weestm (16x), winberge, winclyster, wyrt (6x), wyrtgemang (2x), wyrtruma (5x), wyrtwala, awyrtwalian.

Die Ausgabe von S.S. Getty, An Edition, with Commentary, of the Latin-Anglo-Saxon Liber Scintillarum, unpubl. diss. (Pennsylvania, 1970) stand mir nicht zur Verfügung.

C 16: Prognostics (= Prog)

MS London, BM, Cotton Tiberius A.iii; Ker 186 art.7a-g; s. xi med.

ed M. Förster, "Beiträge zur mittelalterlichen Volkskunde iv", Archiv 125 (1910),47-70 (art. a); M. Förster, "Vom Fortleben antiker Sammellunare im Englischen und in anderen Volkssprachen", Anglie 67(1944),79-129(art.b); M. Förster, "Die altenglischen Traumlunare", Englische Studien 60(1925-6), 67-74(art.c); M. Förster, "Beiträge zur mittelalterlichen Volkskunde I,II", Archiv 120(1908)50, 296-7(arts.d,g); M. Förster, "Beiträge zur mittelalterlichen Volkskunde VIII", Archiv 129(1912),18-21, 32-4(e,f).

Bel.: appel, appeltun, beren, cornesellig, cyrfet, ele (2x), elebeam, fic-treow (2x), garclife, grasian, hnutu, huete (2x), hwerhwette, leaf (2x), palm, rose, sed, treow (2x), weestm (3x), wermoc, winberge, wingard (6x), wyrt, wyrtgelstre, gewyrttun (2x), ynneleac.

C 18: Hymns (= Hy)

C 18.1: s. C 2.

C 18.2

MS Durham, Cathedral, B.iii.32; Ker 107A art.1; s.xi¹

ed J. Stevenson, The Latin Hymns of the Anglo-Saxon Church, Surtees Society, 23 (Durham, 1851).

Bel.: æppel, blostm (2x), blowan, boq, elebeam, gærstapa, lilie, picen,
rind, rosen, strew, treow (4x), wæstm (4x), unwæstmære, wæstmære
(3x), wyrtbræp (2x), awyrwtalian.

C 18.3

MS J = London, BM, Cotton Julius A.vi; Ker 160 arts.a.b; s. xi med.

V = London, BM, Cotton Vespasian D.xii; Ker 208 arts.a,b; s. xi med.

ed H. Gneuss, Hymnar und Hymnen im englischen Mittelalter, Buchreihe der Anglia, 12 (Tübingen, 1968), 265-413.

Bel.: blostm (2x), blowan (3x), boq, elebeam, feldwyrt, gærstapa, laurbeam,
lilie (2x), picen, rind, rosen, strew, styb, treow (3x), wæstm (4x),
unwæstmære, wæstmære (4x), wyrtgemang, gewyrtrumian.

C 20: Isidore, Sententiae: s. C 15.

C 22: Lorica of Gildas (= Lor)

MS London, BM, Harley 585; Ker 231 art.2; s.x/xi

ed J.H.G. and E. Singer, Anglo-Saxon Magic and Medicine, Publications of the Wellcome Historical Medical Museum, n.s.3 (London, 1952).

Bel.: telga.

C 23: Prayers (= ArPr)

C 23.1

MS London, BM, Arundel 155; Ker 135; s. xi med.

ed F. Holthausen, "Altenglische Interlinearversionen lateinischer Gebete und Beichten", Anglia 65(1941),230-54.

Bel.: treow.

C 24: Prosper, Epigrammata and Versus ad coniugem (= Prosp)

MS London, BM, Cotton Tiberius A.vii ff.165-6; Ker 189; s. xi¹

ed T. Wright, Anglo-Saxon and Old English Vocabularies, 2nd ed. R.P. Wülcker (London, 1884), no.7, S.248-57.

Bel.: blosmig.

C 26: Prudentius, *Psychomechia* titles (PrudT)

MS Cambridge, Corpus Christi College, 23; Ker 31 art.b; s.x/xi-xi/xii

London, BM, Cotton Cleopatra C.viii; Ker 145 art.a; s.xi¹

ed J.Zupitza, "Englisches aus Prudentiushandschriften", ZfdA 20(1876),36-45.

Bel.: born.

C 27: Regularis Concordia (= RegC)

MS London, BM, Cotton Tiberius A.iii; Ker 186 art.6; s. xi med.

ed W. Logeman, "De consuetudine monachorum", Anglia 13(1891),365-448;

Anglia 15(1893),20-40.

Bel.: blostm, ele, palm (6x), recels, stor (2x), steran (2x), storcille (5x),
uæstm (2x), wyrtgemang.

2.2.1.2: "Occasional glosses"

C 28: Ælfric Bata, *Colloquies*

MS Oxford, St John's College, 154; Ker 362 arts.2-4; s. xi in

ed A.S. Napier, Old English Glosses, *Anecdota Oxoniensia, Mediaeval and Modern Series* 11 (Oxford, 1900), no.56; Stevenson and Lindsay 1929, nos.

4,5.

Bel.: s. Tabelle, S. 278ff.

Man beachte die zahlreichen unvollständigen Gl. sowie die Abkürzungen für Vokale, die evtl. auf mündliches Diktat schließen lassen (cf. meine in Anglia erscheinende Rez. von Campbell 1974).

C 31: Aldhelm, *De laude virginitatis* (prose) and *Epistola ad Efridum* (= AldV)

C 31.1: AldVGo

MS Brussels, Bibliothèque Royale, 1650; Ker 8; s. xi¹

ed Louis Goossens, The Old English Glosses of MS. Brussels, Royal Library, 1650 (Aldhelm's De Laudibus Virginitatis), edited with an introduction, notes and indexes (Brüssel, 1974).

Bel.: s. Tabelle, S.278ff, Rubrik AldVGo.

Äußerst gründliche und zuverlässige Ausgabe; ich habe Goossens' Differenzierung der vier glossierenden Schreiber nicht wiedergegeben; ferner habe ich sein System von diakritischen Zeichen vereinfacht und auch die Angaben über die Position der Randglossen weggelassen.

C 31.2: AldVNa 11, 12

MS Cambridge, University Library, Add. 3330; Ker 12; s.x²

Phillipps Collection 8071

ed Napier 1900, no.12 (Cambridge, Univ. Libr.); no.11 (Phil. Coll.).

Bel.: blowan, corn(æ)pel, filmen, rind, wyrtgemang, wyrtruma, awyrtwalien.

C 31.3: AldVNa 4 und AldV, Page

MS Cambridge, Corpus Christi College, 326; Ker 61 art.b; s.x²-xi in.

ed Napier 1900, no.4; R.I. Page, "More Aldhelm Glosses from CCCO 326", English Studies 56(1975),481-490.

Bel.: blowan, filmen, lind, sceaef, scealu, tan (2x), telgra

C 31.4: AldVNa 3

MS Hereford, Cathedral, P.i.17; Ker 120; s.xii/xiii

ed Napier 1900, no.3.

Bel.: wariht.

C 31.6: AldVNa 10

MS London, BM, Harley 3013; Ker 238; s. xii²

ed Napier 1900, no. 10.

Bel.: lind, oser, scealu, tan.

C 31.7: AldVNa 8 und AldV, Meritt 2

MS London, BM, Royal 5 E.xi; Ker 252; s.xi in; xi med.

ed Napier 1900, no. 8; H.D. Meritt, Old English Glosses: A Collection, MLA General Series, 16 (New York, 1945), no.2.

Bel.: Napier: boq (2x), clyster, crop, gecyrnlod, elegreofa, fic, cyneqerd,
horte, hosu, hrisig, mædere, rind, stafn, twig, wæden, gewyrthox.
Meritt: brom, cornbere, eql, rind, ascealian, wæstbere, awyrtian.

C 31.9: AldVNa 7

MS London, BM, Royal 6 A.vi; Ker 254; s. xi¹

ed Napier 1900, no.7.

Bel.: æfreda, boq, clyster, crop, gecyrnlod, elegreofa, ifig, lind, scealu,
telgra, wæden.

C 31.10: AldVNa 2

MS London, BM, Royal 6 B.vii; Ker 255; s.xi²

ed Napier 1900, no.2.

Bel.: acumba, æppel (gecyrnlod), brom, clyster (2x), cornbere (2x), crop, ge-
cyrnlod, cwice, ear, ficæppel, breostqerd, horte, hulu, lind, mædere,
risc, qerasod, spræc, stela, turf, þyrnet, wad, wyrtfæt, gewyrtrumian.

C 31.11: AldVNa 5

MS London, BM, Royal 7 D.xxiv; Ker 259; s.x

ed Napier 1900, no.5

Bel.: clyster, crop (2x), scealu.

C 31.12: AldVNa 6

MS Oxford, Bodleian, Bodley 97; Ker 300; s. xi in

ed Napier 1900, no.6

Bel.: scealu.

C 31.13: AldVNa 1

MS Oxford, Bodleian, Digby 146; Ker 320; s. x/xi-xi med.

Bel.: s. Tabelle, S.278ff.

C 31.14: AldV

MS Salisbury, Cathedral, 38; Ker 378; s. x ex.

ed H. Logeman, "New Aldhelm Glosses", Anglia 13(1891),26-41; A.S. Napier, "Col-
lation der altenglischen Aldhelmglossen des Codex 38 der Kathedralbibliothek
zu Salisbury", Anglia 15(1893),204-9.

Bel.: clyster, crop, (ge)cyrnrod, lind, maedere, spryttan, tan, wad.

Die Korrekturen von Napier habe ich stillschweigend eingearbeitet.

C 32: Aldhelm, De laude virginum (verse) (= AldMV)

C 32.2

MS Cambridge, Corpus Christi College, 285; Ker 54; s. xi

ed Napier 1900, no. 18.

Bel.: cynegerd, steran.

C 32.5

MS Oxford, Bodleian, Rawlinson C.697; Ker 349; s. x²

ed Napier 1900, no.17.

Bel.: crop.

C 32.6

MS Einsiedeln, Stiftsbibliothek, 32; Ker A.9; s. x med.

ed Meritt 1945, no.3

Bel.: filmen.

C 33: Aldhelm, Ænigmata (= AldÆ)

C 33.1

MS Cambridge, University Library, Gg.5.35; Ker 16; s.xi

ed Napier 1900, no.23.

Bel.: bectreow, fyr, rosbedd, war.

C 33.2

MS London, BM, Royal 12 C.xxiii; Ker 263 art.a; s.x/xi
ed Napier 1900, no.26.

Bel.: gearwe, goldwyr, helm, sifepa, tunsingwyr, gebuf, wealwyr.

C 33.4

MS Oxford, Bodleian, Rawlinson C.697; Ker 349; s.x²
ed Napier 1900, no.24.

Bel.: iw, byfel.

C 36: Pseudo-Apuleius, Herbarius

MS Oxford, Bodleian, Ashmole 1431; Ker 289; s.xii

ed J.V. Gough, "Some Old English Glosses", Anglia 92(1974),273-280;

Korrekturen: P. Bierbaumer, "Zu J.V. Goughs Ausgabe einiger altenglischer
Glossen", Anglia 95(1977),115-121.

Bel.: æpelferþingwyr, ?bamfarri, banwyr, baben, brocminre, cammoc, cawel,
cæse, clæfre, clufþung (2x), clufwyr, cneowholen, dile, docce, eofor-
bræte, eorþifig, eorþnafala (2x), feldwyr, fifleafa, fleawyr, fleo-
wyr, foxesfat, gipcorn, glofwyr, gorst, haquborn, halswyr, haranhi-
gg, harhune, heselwyr, hennebelle (2x), hindhelepe, hymele, læce-
wyr, leaf, neðere, meduwyr, merce, mucqwyr, neðderwyr (3x), organe,
?pumerole, sigelhwearfa, sinfulle, smeoruwyr, sperewyr, springwyr,
sundcorn, supernewudu, swinesgærs, tuncæse, byfel, unfortredde, weq-
bræde, wildewise, wudu.

C 45: Bede, Historia Ecclesiastica Gentis Anglorum

C 45.1

MS London, BM, Cotton Tiberius C.ii; Ker 198 arts.c,e; s.ix

ed Ker 1957, 261(art.c); H.D. Meritt, "Old English Scratched Glosses in Cot-
ton Ms Tiberius C.ii", American Journal of Philology 54(1933),305-22 und
Meritt 1945, no.4(art.e).

Bel.: beam, bearu, blostm, elebeam, growan, grownes, hreed, ofet, stofn, turf,
wæstm, weqbræde, winqeard, wyr.

C 47: Bede, Vita S. Cuthberhti(verse)

C 47.1

MS Copenhagen, Kongelige Bibliotek, Gl.Kgl.Sam. 2034(4^B); Ker 100 art a; s.xi¹
ed Meritt 1945, no.9.

Bel.: blostm.

C 49: Bible, Proverbs

MS London, BM, Cotton Vespasian D.vi; Ker 207 art.a; s. x med.

ed J.Zupitza; "Kentische Glossen des neunten Jahrhunderts", ZfdA 21(1877), 1-59; J.Zupitza, "Zu den kentischen Glossen Zs.21, 1ff", ZfdA 22(1878), 223-6.

Bel.: æppel, berecorn, blowan, cib, growan (2x), geheg, hwæte, leaf, nete, wyrt (2x).

Die Korrekturen aus Zupitza 1878 wurden stillschweigend eingearbeitet.

C 50: Bible, Psalms (=Ps)

C 50.1: Ps(M)

MS New York, Pierpont Morgan Library, 776; Ker 287; s. ix-x²

ed E. Brock, "The Blickling Glosses", in R. Morris, The Blickling Homilies, EETS, 58, 63, 73 (London, 1874-80), 253-63; R.L. Collins, "A Reexamination of the Old English Glosses in the Blickling Psalter", Anglia 81(1963), 124-8.

Bel.: s. Verzeichnis der Psalterglossen im Anhang, S.297ff.

C 51: Bible, Gospels

C 51.1

MS Ripon, Bradfer-Laurence Collection, Ker 7*; s. x²

ed Meritt 1961, 443

Bel.: dile.

C 51.4

MS Oxford, Bodleian, Auct. D.5.3; Ker 293; s. x

ed Meritt 1945, no.60.

Bel.: æestm.

C 53: Boethius, De consolatione philosophiae

C 53.3

MS Cambridge, Trinity College, O.3.7; Ker 95*; s. xi

ed Meritt 1945, no.12.

Bel.: seqlqerd, rind.

C 65: Ethicus, *Cosmographia*

MS London, BM, Cotton Vespasian B.x; Ker 206; s. xi in.
ed Meritt 1961, 445.

Bel.: pic.

C 66: Felix, *Vita S. Guthlaci* (= Guth)

C 66.4

MS London, BM, Royal 13 A.xv; Ker 266; s. xi¹
ed Napier 1900, no.36.

Bel.: hop.

C 68: Frithgod, *Vita S. Wilfredi*

MS London, BM, Cotton Claudius A.i; Ker 140; s. x/xi
ed Napier 1900, no.38.

Bel.: seglgerd.

C 71: Names of Herbs, Medical Texts

C 71.1

MS Cambridge, Corpus Christi College, 223; Ker 52 art.b; s.xi
ed Meritt 1945, no.66.

Bel.: cicenamete, fyra, harhune, helde, hundestunge, marce, nepte, organe, sab-
rige, wegbrade.

Cf. Meritts Anm.: "The glosses occur to Latin words in a remedy headed POTIO IN APOSTEMA. Beneath POTIO AD CAPITIS DOLOREM. Uetonica. Ruda. Abrotonum. Sol-sequia. Sauina. Edera terrestria occur in a line the plant names æpelferpingwyr. hindhelepe. garclife. gearwe. medowyr. henep, but they do not gloss the Latin."

C 71.2

MS Dresden, Sächsische Landesbibliothek, Dc.187+160+186+185; Ker 102; s.xii med.
ed Meritt 1945, no.73; H. Varnhagen, De Glossis Nonnullis Anglicis (Erlangen, 1902).

Bel.: æpelferpingwyr, baldsmibe, beowyr, berie, biscepwyr, bremel (2x), brunwyr, clate, clæfre, clufpung (2x), clufwyr, cneowholen, crap (2x), eoforfearn, eorþepel, eorþafala, galloc, garclife, ?gesdie, geolca, hafocwyr, halswyr, harhune, helde, heopbremel, hindhelepe, hundesaberie, leach, leonfat, lipleaf, lufestice, mucwyr, nedderwyr, nepte, ribbe, sigsonde, simeringwyr, smearwyr, sundcorn, þelneþung,

bung, unfortredde, wegbrade, wuduclate, wudurofe.

C 72: Liber Omeri

MS Oxford, Bodleian, Rawlinson G.57; Ker 350; s.xi ex(?)

ed M. Förster und A.S. Napier, "Englische Cato- und Ilias-Glossen des 12. Jahrhunderts", Archiv 117(1906), 17-28.

Bel.: æqnan.

C 75: Isidore, De ortu et obitu patrum

MS Arras, Bibliothèque Municipale, 764; Ker 5; s. viii/ix

ed Meritt 1961, 448.

Bel.: heorde.

C 77: Isidore, Etymologiae

C 77.1

MS Paris, Bibliothèque Nationale, Lat.7585; Ker 366 art.b; s. xi¹

ed Meritt 1961, 448.

Bel.: fyrs, þefanþorn.

C 81: Libellus de nominibus naturalium rerum

MS London, BM, Stowe 57; Ker 272 art.b; s. xii²

ed R.M. Garrett, "Middle English and French Glosses from Ms Stowe 57", Archiv 121(1908), 411-2.

Bel.: gærshoppa, secgscara.

C 82: Liturgical Pieces

C 82.5

MS London, BM, Add. 57337; Ker, Supplement, no.416; s. xi

ed Gough 1974, S.287-290; Korrekturen und Ergänzungen: Bierbaumer 1977, S. 120f.

Bel.: stor (4x), storcille.

C 83: Lorica of Gildas (= Lor)

MS Cambridge, University Library, Ll.1.10; Ker 27 art.b; s.ix-x

ed A.B. Kuypers, The Book of Cerne (Cambridge, 1902), 85-8.

Bel.: telga.

C 84: Macer, De viribus herbarum

MS London, BM, Cotton Vitellius C.iii f.10v; Ker 218; s. xii
ed Gough 1974, S.285-7; Korrekturen: Bierbaumer 1977, S.119f.

Bel.: appelleaf, betonice, cæse, eolone, garleac, harhune, holihocce, hors-
elene, mucqwyrt, netele, ribbe, rude, safene, smeoruwyrt, supernewu-
du, wegbrade, wermod, ysope.

C 85: Medical Texts

MS London, BM, Cotton Vitellius C.iii f.83rv; Ker 219 art.4; s. xii in.
ed Ker 1957, 284.

Bel.: wrætt.

C 88: Month and Season Names

MS Cambridge, Corpus Christi College, 422; Ker 708 art.c; s.xi med.
ed Meritt 1945, no.63.

Bel.: wædmonsp.

C 92: Excerptiones de Prisciano

C 92.1

MS Antwerp, Plantin-Moretus Museum, 47; Ker 2 art.a; s.xi
ed Meritt 1945, no.22.

Bel.: hulu, spir.

C 92.2

MS Paris, Bibliothèque Nationale, Nouv.Acq.Lat. 586; Ker 371 art.a; s.xi¹
ed Ker 1957, 442-3.

Bel.: pin, fic, hulu.

C 94: Prudentius, Psychomachia (= Prud)

C 94.1: Prud

MS Boulogne-sur-Mer, Bibliothèque Municipale, 189; Ker 7; s. xi
ed H.D. Meritt, The Old English Prudentius Glosses at Boulogne-sur-Mer,
Stanford Studies in Language and Literature, 16 (Stanford, 1959).

Bel.: s. Tabelle, S.278ff.

C 94.4

MS Cambridge, Corpus Christi College, 223; Ker 52 art.a; s. xi¹
ed Meritt 1945, no.27.

Bel.: gecroged, growan, ?wæru.

C 94.8

MS Oxford, Bodleian, Auct.F.3.6; Ker 296 art.a; s. xi
ed Napier 1900, no.46.

Bel.: disma.

C 95: Names of Relationship

C 95.2

MS Oxford, St John's College, 17; Ker 360 art.b; s. xii in.
ed Gough 1974, 280-84.

Bel.: wæodmonap.

C 96: Saints' Lives

C 96.1: St Egwin

MS London, BM, Cotton Nero E.i vol.1; Ker 29 art.a; s. xi
ed Napier 1900, no.35.

Bel.: meedere.

C 97: Sedulius, Carmen Paschale (= Sed)

C 97.2

MS Cambridge, Corpus Christi College, 173 ff.57-83; Ker 40; s.x-xi(?)
ed Meritt 1945, nos. 28,31; R.I. Page, "Anglo-Saxon Scratched Glosses in a
Corpus Christi College, Cambridge, Manuscript", Otium et Negotium. Studies
in Onomatology and Library Science presented to Olof von Feilitzen
(Stockholm, 1973), S.209-215.

Bel.: beræarn, ceder, cwice, eale, fog, fyrs, gærs, gorst, recels, sprytting,
stemn (2x), stofn (2x), telga, telgra, getelgod, turf, bistei, born,
bufbere, wyrt, wyrtwala.

C 97.3

MS Edinburgh, National Library of Scotland, Advocates' 18.7.7; Ker 111;
s. x ex., xi
ed Meritt 1945, no.30.

Bel.: blowan, hog, geheg, helm, byfliq, war, wyrtgemangnes.

2.2.2: Lateinisch-altenglische Glossare (Cameron, D)

D 1: Antwerp Glossary (= Ant)

MS Antwerp, Plantin-Moretus Museum 47 + London, BM, Add. 32246; Ker 2;
s. xi in, xi¹

ed M. Förster, "Die altenglische Glossenhandschrift Plantinus 32 (Antwerpen) und Additional 32246 (London)", Anglia 41(1917), 94-161 (= AntFö);
L. Kindschi, The Latin-Old English Glossaries in Plantin-Moretus MS 32 and British Museum MS Additional 32246, unpubl. diss. (Stanford, 1955) (= AntK).

Belege: s. Tabelle, S.278ff.

Der Großteil der in den beiden Fragmenten enthaltenen Glossen wurde erstmals nach einer im 17. Jh. durch Junius hergestellten Abschrift²⁵ unter der irreführenden Bezeichnung "Archbishop Alfric's Vocabulary"²⁶ und als "Supplement to Alfric's Vocabulary" bei W (Nr. 4 und 5) abgedruckt.

Kindschi gibt die Glossen beider Fragmente²⁷ vollständig wieder, Förster dagegen nur die Gll. des Antwerpener Fragments²⁸. Ich habe trotzdem für die im Antwerpener Fragment enthaltenen Gll. die Belegangabe nach Förster²⁹ vorgezogen, da Försters Ausgabe leichter zugänglich und ausführlicher kommentiert ist.

Ein Großteil der Gll. geht auf Isidors Etymologien zurück; die Interpretation der betr. Gll. wird durch Kindschis Angabe der betr. Passagen sehr erleichtert³⁰.

D 2: Brussels Glossary (= Br)

MS Brussels, Bibliothèque Royale, 1828-30; Ker 9; s. xi in.

ed Wright and Wlcker 1884, no.9; Korrekturen H. Logeman, "Zu Wright-Wlcker I, 204-303", Archiv 85(1890), 316-8; eine Neuausgabe wird derzeit von Paula Simmonds, Dublin, als Dissertation fertiggestellt.

Belege: s. Tabelle, S.278ff.

Inhalt: "Five short Latin-OE glossaries are on ff. 50 and 94-95 of a manuscript containing Hermeneumata Ps.-Dositheana and other glossary material written in English caroline minuscule, s. xi in."³¹ Das Kapitel "Nomina herbarum grece et latine" (W 295, 20-303, 4) teilt zahlreiche Gll. mit dem Durhamer Pflanzenglossar (= Dur). Auf f.43r befinden sich einige interlineare Pflanzengll. zu lat. Glossaren, die bei Meritt 1945, no.67 (von Cameron nicht angegeben) abgedruckt sind: æscwyr̄t, belene, cicenamete, eorþgealla, hundes-

tunge, mucgwyrt, sundcorn (s. auch sunnancorn); die Lemmata und lat. Interpretamente entsprechen fast wörtlich den Gil. in CGL 3,567,26ff.

Auf f.109 befindet sich ein lat. Rezept, in dem hylwyr POLEIUM glossiert³¹.

D 4: Corpus Glossary (= Cp)

MS Cambridge, Corpus Christi College, 144; Ker 36; s. viii/ix
ed J.H. Hessels, An Eighth-Century Latin-Anglo-Saxon Glossary (Cambridge, 1890); W.M. Lindsay, The Corpus Glossary (Cambridge, 1921); J.B. Wynn, An Edition of the Anglo-Saxon Corpus Glosses, unpubl. diss. (Oxford, 1961-2).

Belege: s. Tabelle, S.278ff.

Belegangaben nach Wynn und (in Klammer) nach Hessels. Wynns Ausgabe ist verlässlich und sehr ausführlich kommentiert; sie wurde trotz der schwierigen Zugänglichkeit als Textgrundlage verwendet, da J.B. Wynn an einer Neuauflage des Glossars arbeitet, deren Grundkonzeption wahrscheinlich der seiner Dissertation entsprechen wird.

D 5

MS Cambridge, Corpus Christi College, 183; Ker 42 art.a; s.x¹
ed Meritt 1945, no.8.

Bel.: egle, eleberende, furhwudu, smedma, wuduhestt.

D 6: Durham Glossary (= Dur)

MS Durham, Cathedral, Hunter 100; Ker 110; s. xii in
ed B. von Lindheim, Das Durham Pflanzenglossar, Beiträge zur englischen Philologie, 35 (Bochum-Langendreer, 1941).

Bel.: s. Tabelle, S.278ff.

B.v. Lindheims Ausgabe ist ausführlich kommentiert, bringt aber - wahrscheinlich bedingt durch die geringe Zahl der v. Lindheim zur Verfügung stehenden Hilfsmittel - nur wenige feste Ergebnisse; insbesondere wurden die Beziehungen zum Herbarium Apuleii nicht in ausreichendem Maß berücksichtigt, sodaß mehrere Fehl-glossierungen unerklärt blieben (cf. z.B. s.vv. clufpung, A.3, eorphnutu, mersomealwe). V. Lindheims Ausgabe wurde zwar für BTC, nicht aber für MED und CHS verwendet.

D 7: Épinal Glossary (= Ep)

MS Épinal, Bibliothèque Municipale, 72; Ker 114; s.viii

ed J.D. Pheifer, Old English Glosses in the Épinal-Erfurt Glossary (Oxford, 1974); A.K. Brown, The Épinal Glossary, edited with critical commentary of the vocabulary, 2 vols., unpubl. diss. (Stanford, 1969).

Bel.: s. Tabelle, S.278ff.

Belegangaben nach Pheifer; die Ausgabe ist äußerst verlässlich und ausführlich kommentiert.

D 8: Cleopatra Glossaries (= Cl)

MS London, BM, Cotton Cleopatra A.iii; Ker 143, arts. 1-3; s. x med.

ed Wright and Wülcker 1884, art.1 no.11, art.2 no.8, art.3 no.12; William G. Stryker, The Latin-Old English Glossary in Ms Cotton Cleopatra A iii, unpubl. diss. (Stanford, 1952); John Joseph Quinn, The Minor Latin-Old English Glossaries in Ms Cotton Cleopatra A iii (Stanford, 1956).

Bel.: s. Tabelle, S.278ff.

Belegangaben nach Stryker (ClSt) bzw. Quinn (ClQu) mit Angabe der entspr. Belege bei WW. Die beiden Ausgaben sind verlässlich und geben die sicheren und möglichen Quellen der Lemmata (bes. Althelm, Bibel, Isidor) an; die Kommentierung ist inkonsequent.

D 10: Additional glosses to the glossary in Ælfric's Grammar

MS London, BM, Cotton Faustina A.x ff.93,101; Ker 154A art.1; 7s. xii²
nicht ediert

Bel.: hæste, smedma, swamm.

Angaben nach der Ms.

D 11

MS London, BM, Cotton Otho E.i; Ker 184; s.x/xi

ed Meritt 1961,445-6, teilweise.

Bel.: s. Tabelle, S.278ff.

Belegangaben nach Meritt³³, nach der Ms. und nach der Abschrift in MS Junius 77³⁴; bei Belegangaben nach der Ms. stütze ich mich auf eigene Untersuchungen der Ms. und auf Angaben, die mir Prof. J.L. Rosler, der eine Ausgabe des Glossars vorbereitet, freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Zum Inhalt cf. A.33 und Ker: "Fragments of an alphabetically arranged Latin-

OE glossary, A - P, badly damaged in the fire of 1731. Before the fire the manuscript may have been a complete copy of no.143, art.I [= ClSt; s. D 8] ...corresponding to Wright-Wülcker 1884,338/1-473/2(no.11)."³⁵

D 12

MS London, BM, Cotton Tiberius C.ii; Ker 198 art.a; s.ix-x
ed F. Holthausen, "Die altenglischen Beda-Glossen", Archiv 136(1917),290-2.
Bel.: wudu.

D 15

MS London, BM, Harley 107; Ker 227 art.3; s.xi med.
ed J. Zupitza, "Altenglische Glossen", ZfdA 33(1889),237-42.
Bel.: bisteltwige, wuducocc.

D 16.1: Harley Glossary (= H1)

MS London, BM, Harley 3376; Ker 240; s. x/xi
ed Wright and Wülcker 1884, no.6; R.T. Olyphant, The Harley Latin-Old English Glossary, Janua Linguarum, Series Practica, 20 (The Hague, 1966).
Bel.: s. Tabelle, S.278ff.
Belegangaben nach Olyphant (H101) und (in Klammer) Wü. Die Ausgabe Olyphants ist äußerst fehlerhaft (cf. Rez. von H. Schabram, Anglia 86(1968),495-500) und nur sehr unzureichend kommentiert.

D 16.2

MS Oxford, Bodleian, Lat.Misc. A.3f.49; Ker 240; s. x/xi
ed Meritt 1961, 447.
Bel.: webbeam.

D 20

MS London, BM, Royal 7 D.ii; Ker 258; s.xii med.
ed Meritt 1945, no.69.
Bel.: berc, billere, clate, heahhymele, heope, holen, wuducunelle.

D 21

MS Oxford, Bodleian, Auct.F.2.14; Ker 295 art.a; s.xi/xii
ed Napier 1900, no. 18B
Bel.: (hwite)bloman, growan, telgra, winclyster, winleaf, awyrwalian.

D 22

MS Oxford, Bodleian, Barlow 35; Ker 298 arts. a,c; s. xi in.
 ed F. Liebermann, "Aus Ælfrics Grammatik und Glossar", Archiv 92(1894),413-5.
 Bel.: argentille, blowan, cawel, fana, feferfuge, gærs, gearwe, grundeswelge,
hindhelebe, hylwyr, lilie, lufestice, minte, netele, (blinde) nete-
le, risc, safene, simeringwyr, slærege, streauberge, wermod.

Inhalt: "Three Latin-DE glossaries extracted from the Grammar and Glossary of Ælfric"³⁶.

D 23

MS Oxford, Bodleian, Bodley 163; Ker 304 art.b; s. xi med.
 ed J. Zupitza, "Altenglische Glossen", ZfdA 33(1889),237-42.
 Bel.: palmeppel.

D 25

MS Oxford, Bodleian, Bodley 730, ff.144-6; Ker 317; s.xii/xiii
 nicht ediert
 Belege: s. Tabelle, S.278ff.

Belegangaben nach der Hs.

Inhalt: "Glossaries added on the last three leaves (ff.144-6) of the last quire of a copy of Cassian's Collations written in England in the twelfth century."³⁷ Wie die Tabelle zu den Glossenbeziehungen im Anhang zeigt stehen die Gl. in enger Beziehung zu ClQu (s. D 8) und stimmen mit wenigen Ausnahmen³⁸ mit den Gl. in ClQu überein. Allerdings sind die orthographischen Abweichungen beträchtlich³⁹.

D 26: Laud Glossary (= Laud)

MS Oxford, Bodleian, Laud Misc.567; Ker 345; s. xii
 ed J. Richard Stracke, The Laud Herbal Glossary (Amsterdam, 1974).
 Belege: s. Tabelle, S.278ff.

Inhalt: "About 250 DE glosses form part of a glossary of herb-names which occupies the last quire (ff. 68-73) of a manuscript of s. xii containing the Viticus of Constantinus Africanus and other medical texts....The total number of entries is about 1500. Most of those containing DE interpretations occur also in the shorter glossary in Durham, Hunter 100 [= Dur; s. D 67]."⁴⁰ Eine ausführliche Darstellung der Beziehungen zu den anderen Glossaren und ein Stemma

finden sich bei Stracke⁴¹, dessen Ausgabe ausführlich kommentiert, aber nicht sehr zuverlässig ist. Ein Vergleich mit der Hs. zeigte im lat. Teil eine größere Anzahl von Versehen Strackes, die z.T. darauf beruhen dürften, daß Stracke nur einen Mikrofilm oder Photographien der Hs. verwendete.

Eine zweimalige Untersuchung der Hs. brachte folgende, von Strackes Ausgabe abweichende, Ergebnisse (ich zitiere nach den von Stracke angegebenen Glossennummern):

- 53: ius malua: ich lese uis malua; cf. Gough 1974, 287, A.68: "OFr vismalve".
- 93: auripegmentsa: Hs. auripigmenta
- 103: mercurialis: zweites r über l übergeschrieben.
- 105: Aspaltium: Hs. aspaltium
- 133: populus. albor: Punkt in Hs. ein Fremdkörper, den ich leicht entfernen konnte.
- 152: Neuponticum: Hs. Reuponticum
- 195: russilaginem: ich lese eindeutig tussilaginem, die zu erwartende Form.
- 221: frigida: d aus g korrigiert.
- 369: carus: Hs. cardus
- 501: Docamen: über dem o steht l i (uel i).
- 510: Detesi: ich lese Detifi
- 577: Elicmas: Hs. Elicismas; im Index hat Stracke die richtige Form.
- 629: centauria: Hs. centuaria; cf. Nr. 762.
- 665: Fifallidos: ich lese eher Fisallidos; cf. 656 Fissalidis; 688 Fisallida.
- 749: minor: aus maior korrigiert (in steht oberhalb von unterpunktierterm ai).
- 753: Nach Gaqo ana: füge ein i. creta
- 762: centauria: Hs. centuaria; cf. Nr. 629.
- 811: Iactuta in: Hs. Iactuta .i.
- 817: Ipoquistidus: Hs. Ipoquistidus; im Index richtig.
- 824: Itriopissa: Hs. Itropissa; im Index richtig.
- 833: Iacintum: Hs. Iacinctum
- 857: sabe: Hs. fabe
- 869: simum: Hs. fimum
- 890: gepcorn: rn aus m korrigiert.
- 904: montanum: zweites n oberhalb von unterpunktierterm ti.
- 985: tramaritia: erstes i oberhalb von unterpunktierterm a.
- 1012: Mircino: ich lese Mirtino, die wahrscheinlichere Form.
- 1055: Nardestacium: Hs. Nardostacium
- 1071: semeticos: Hs. semiticos

- 1077: alicabuseu: Hs. alicacabuseu
 1163: Pelipodion: Hs. Polipodion
 1191: filer: Hs. siler
 1200: Piponaglosi: ich lese eindeutig Piponaglofi
 1217: Parssi: Hs. Prerssi, erstes r unterpunktirt.
 1247: squlla: in Hs. qui oberhalb von unterpunktirtem ci
 1362: Sicaros: Hs. Sisacaros mit unterpunktirtem sa
 1369: filer: Hs. siler
 1408: aristellus: erstes s unterpunktirt; lies daher aritellus; cf. auch den Index, in dem Stracke auf Aretillum verweist.
 1480: Trumboles: in Hs. ū oberhalb von unterpunktirtem g.

Eine - nicht direkt hierhergehörige - Beobachtung ist zu erwähnen: auf f. 74 (Deckblatt) der Hs. befinden sich zwei, in keiner Beschreibung der Hs. erwähnte, interessante Jahreszahlen: MCCCXLIX pestilencia
 MCCCLXXXII terre motus

D 29

MS Paris, Bibliothèque Nationale, Nouv.Acq.Lat.586; Ker 371 art.b; s. xi¹
 ed Ker 1957, 442-3.

Bel.: spuldor, berc, byriq, holen, plume.

D 30

MS London, BM, Cotton Vitellius C.ix ff.213-5 (16 c. transcript); Ker 406;
 s. ix
 ed Ker 1957, 470-1.

Bel.: bean.

D 32

MS Bern, Stadtbibliothek, 258; Ker A.5; s. x
 ed Meritt 1945, nos.52, 54; Steinmeyer and Sievers 1879-1922, nos.CCCXV,
 CCLXXVI, CCCXXXVII.

Bel.: clate, clite, fuglesbean, hreed, læfer, sealh, spaldur, turfhaga, wudu-
bil.

D 33

MS Brussels, Bibliothèque Royale, 8654-72; Ker A.6; s. ix
ed Ker 1957, 476.

Bel.: gærshoppa, treoubicen.

D 34

MS Cologne, Dombibliothek, 211; Ker A.7; s. ix
ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no.XIX.

Bel.: qlær, mistel.

D 35

MS Einsiedeln, Stiftsbibliothek, 32; Ker A.9; s. x med.
ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no. DXIV.

Bel.: broqne, filmen.

D 36: Erfurt Glossary (= Erf)

MS Erfurt, Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek, Amplonianus F.42; Ker
A.10; s. ix¹

ed Pfeifer 1974 (s.D 7) (= Erf 1; Abkürzung: Erf)

Bel.: s. Tabelle, S.278ff.(Rubrik: Erf).

Erf 2: ed W.M. Lindsay, The Corpus, Epinal, Erfurt and Leiden Glossaries,
Publications of the Philological Society,8(London,1921), S.47f.

Bel.: hoc, cæse (2x), coydic, ellen, grundsopa, hramsa.

Erf 3: ed Lindsay 1921,2, S.81.

Bel.: war.

D 37

MS Fulda, Landesbibliothek, Aa 2; Ker A.11; s. x
ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no. LXXXV.

Bel.: hearde.

D 38

MS Karlsruhe, Landesbibliothek, Aug.99(86); Ker A.14; s. viii
ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, nos. CC, CCIX, CCLXV, CCLXXVI, CCCXV,
CCCXXXVII.

Bel.: clite, fuglesbean, fulle, hreed, spaldur, turfhaga, wrættbasc.

D 39

MS Karlsruhe, Landesbibliothek, Aug.135(54); Ker A.15; s. x¹
 ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, nos. CC, CCIX, CCLXXVI; Meritt 1945, nos.
 38, 39, 59.

Bel.: cirs, cornwurma(2x), fuglesbean, fulle, heorde, hreed, lafer, smedma,
wudubil.

D 40

MS Leiden, Rijksuniversiteit, Vossianus Lat. Fol.24; Ker A.17; s. ix
 ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no. CCLXV; Meritt 1945, no.70.

Bel.: æsc (2x), bece, cipe, clate, clite, fingerdocca, fulle, hindberge, si-
feþa, spaldur, byrne.

D 41: Leiden Glossary (= Ld)

MS Leiden, Rijksuniversiteit, Vossianus Lat.4^o69; Ker A.18; s.viii ex.
 ed P. Glogger, Das Leidener Glossar (Augsburg, 1901-8); F. Holthausen, "Die
 Leidener Glossen", Englische Studien 50 (1916-7),327-40.

Bel.:s. Tabelle, S.278ff.

D 42

MS Leiden, Rijksuniversiteit, Vossianus Lat.4^o106; Ker A.19; s.ix¹
 ed Meritt 1945, no.71.

Bel.: wuduelfen.

D 43

MS Leiden, BPL 191; s. xiii/xiv (nach Stüben, S.454)
 ed W. Stüben, "Nachträge zu den althochdeutschen Glossen", BGDSL 63(1939),
 454-6.

Bel.: spaldur.

D 46

MS Oxford, Bodleian, Add.C.144; Ker A.22; s. x
 ed Napier 1900, no.53.

Bel.: ifigteoru, twig (2x), ynneleac.

D 47

MS Paris, Bibliothèque Nationale, Lat.2685; Ker A.23; s.ix
 ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no. CCLXXVI; Meritt 1945, no.41.
 Bel.: fuglesbean, wudubil.

D 50

MS St Gallen, Stiftsbibliothek, 299; Ker A.28; s.ix ex.
 ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no. DCCCXXIIIa; Meritt 1945, nos.51, 55.
 Bel.: cornwurma (2x), fuglesbean, stofn, wrættbaso, wudubil.

D 51

MS St Gallen, Stiftsbibliothek, 913; Ker A.29; s. viii
 ed Meritt 1945, no.36.
 Bel.: gærshoppa.

D 55

MS Sélestat, Bibliothèque Municipale, 100; Ker A.33; s. xii
 ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no. DCCCXXXIIb
 Bel.: stofn.

D 57

MS Trier, Stadtbibliothek, 40; Ker A.35; s. x
 ed G.B. Schlutter, "Altenglisch-Althochdeutsches aus dem Codex Trevirensis
 No.40", Anglia 35(1912), 145-54.
 Bel.: cwicbeam, geacessure, haquborn, hindberge, sceaf, sure.

D 58

MS Trier, Bibliothek des Priesterseminars, 61 (R.iii.13); Ker A.36;
 s.xi/xii
 ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no.MCLXXXV.
 Bel.: wudubinde.

D 59

MS Werden, Pfarrhof + Münster, Universitätsbibliothek, Paulinianus 271(719)
 + Munich, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 187(e.4) + fehlende Blätter;
 Ker A.39; s.ix

ed E. Steinmeyer, "Lateinische und altenglische Glossen", ZfdA 33(1889), 242-251; J.H. Gallée, Altsächsische Sprachdenkmäler (Leiden, 1894); E. Steinmeyer, Rez. von Gallée 1894, ZfdA, Anzeiger 22(1896), 276.
 Bel.: cørse, clate, clatecrop, clæfre, clife, gerd, hæslen, mint, plume, war.

2.2.3: Sonstige Texte

2.2.3.1: Cameron, B

B 1.9.2: Ælfric's Glossary (= ÆE); s. auch D 22.

MS C = Cambridge, Corpus Christi College, 449; Ker 71; s. xi¹

F = London, BM, Cotton Faustina A x; Ker 154 A.1; s. xi²

H = London, BM, Harley 107; Ker 227.1; s. xi med.

J = London, BM, Cotton Julius A.ii, ff. 10-135; Ker 158; s. xi med.

(ed Wu, no. 10)

D = Oxford, St John's College, 154; Ker 362.1; s. xi in.

U = Cambridge, University Library, Hh.1.10; Ker 17; s. xi²

W = Worcester Cathedral, F.174; Ker 398.1; s. xiii¹

ed J. Zupitza, Ælfrics Grammatik und Glossar, Sammlung englischer Denkmäler, 1 (Berlin, 1880).

Bel.: s. Tabelle, S. 278ff.

Zupitza folgt im allgemeinen der Hs. D (cf. Vorwort).

B 8.3: Scholia on Psalms

MS Vatican City, Pal.Lat. 68; Ker 388; s. viii

ed Napier 1900, no. 54.

Bel.: heorotberge.

2.2.3.2: Bei Cameron nicht verzeichnete Texte

Ars Tatwini

MS L = Vat. Pal. Lat. 1746, Lorsch; Ker, Supplement, A.45; s. viii ex.

N = Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 17959, St Riquier; Ker, Supplement, A.45; s. viii-ix

A = Karlsruhe, Fragm. Aug. 127; Ker, Supplement, A.45; s. ix in.

P = Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 7560; Ker, Supplement, A.45; s. x
 ed Vivien Law, "The Latin and Old English glosses in the ars Tatwini",

Anglo-Saxon England 6(1977), 77-89.

Bel.: boc, fearn, war.

MS Bremen, Stadtbibliothek, b 52; s.x (nach Steinmeyer and Sievers 1879-1922, Bd 4, 395)

ed Steinmeyer and Sievers 1879-1922, no. DXV.

Bel.: brogne.

MS Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 10443; Ker, Supplement, A.43; s.ix
ed Meritt 1961, 448

Bel.: clite, grundsopa.

2.2.4: Nach Herausgebern geordnetes Verzeichnis der Textausgaben

Bierbaumer 1977

P. Bierbaumer, "Zu J.V. Goughs Ausgabe einiger altenglischer Glossen", Anglia 95(1977), 115-121; C 36, C 82.5, C 84.

Brenner 1908

E. Brenner, Der altenglische Junius-Psalter, Anglistische Forschungen, 23 (Heidelberg, 1908); C 7.12.

Bright 1884

J.W. Bright, "Anglo-Saxon Glosses to Boethius", American Journal of Philology 5(1884), 488-92; C 9.

Brock in Morris 1874-80

E. Brock, "The Blickling Glosses", in R. Morris, The Blickling Homilies, EETS, 58, 63, 73 (London, 1874-80), 253-63; C 50.1.

Brown 1969

A.K. Brown, The Épinal Glossary, edited with critical commentary of the vocabulary, 2 vols., unpubl. diss. (Stanford, 1969); D 7.

Campbell 1974

A.P. Campbell, The Tiberius Psalter, Ottawa Mediaeval Texts and Studies, 2 (Ottawa, 1974); C 7.6.

Collins 1963

R.L. Collins, "A Reexamination of the Old English Glosses in the Blickling Psalter", Anglia 81(1963), 124-8; C 50.1.

Förster 1908

M. Förster, "Beiträge zur mittelalterlichen Volkskunde I", Archiv 120(1908), 43-52; C 16.

Förster 1908

M. Förster, "Beiträge zur mittelalterlichen Volkskunde II", Archiv 120(1908), 296-305; C 16.

Förster 1910

M. Förster, "Beiträge zur mittelalterlichen Volkskunde IV", Archiv 125(1910), 39-70; C 16.

Förster 1912

M. Förster, "Beiträge zur mittelalterlichen Volkskunde VIII", Archiv 129(1912), 16-49; C 16.

Förster 1917

M. Förster, "Die altenglische Glossenhandschrift Plantinus 32 (Antwerpen) und Additional 32246 (London)", Anglia 41(1917), 94-161; D 1.

Förster 1925-6

M. Förster, "Die altenglischen Traumlunare", Englische Studien 60(1925-6), 58-93; C 16.

Förster 1944

M. Förster, "Vom Fortleben antiker Sammelunare im Englischen und in anderen Volkssprachen", Anglia 67(1944), 1-171; C 16.

Förster and Napier 1906

M. Förster and A.S. Napier, "Englische Cato- und Ilias-Glossen des 12. Jahrhunderts", Archiv 117(1906), 17-28; C 72.

Gallée 1894

J.H. Gallée, Altsächsische Sprachdenkmäler (Leiden, 1894); D 59.

Garmonsway 1939

G.N. Garmonsway, Ælfric's Colloquy, MOEL (London, 1939); C 3.

Garrett 1908

R.M. Garrett, "Middle English and French Glosses from Ms Stowe 57", Archiv 121(1908), 411-2; C 81.

Glogger 1901-8

P. Glogger, Das Leidener Glossar (Augsburg, 1901-8); D 41.

Gneuss 1968

H. Gneuss, Hymnar und Hymnen im englischen Mittelalter, Buchreihe der Anglia, 12(Tübingen, 1968); C 18.3.

Goossens 1974 (= Go)

Louis Goossens, The Old English Glosses of MS. Brussels, Royal Library, 1650 (Aldhelm's De Laudibus Virginitatis), edited with an introduction, notes and indexes (Brussels, 1974); C 31.1.

Gough 1974

J.V. Gough, "Some Old English Glosses", Anglia 92(1974),273-290; C 36, C 82.5, C 84, C 95.2.

Grattan and Singer 1952

J.H.G. Grattan and C. Singer, Anglo-Saxon Magic and Medicine, Publications of the Wellcome Historical Medical Museum n.s.3 (London, 1952); C 22.

Harsley 1889

F. Harsley, Eadwine's Canterbury Psalter, EETS, 92(London, 1889); C 7.3, C 11.2.

Hessels 1890

J.H. Hessels, An Eighth-Century Latin-Anglo-Saxon Glossary (Cambridge, 1890); D 4.

Holthausen 1916-7

F. Holthausen, "Die Leidener Glossen", Englische Studien 50(1916-7),327-40; D 41.

Holthausen 1917

F. Holthausen, "Die altenglischen Beda-Glossen", Archiv 136(1917),290-2; D 12.

Holthausen 1941

F. Holthausen, "Altenglische Interlinearversionen lateinischer Gebete und Beichten", Anglia 65(1941),230-54; C 23.1.

Ker 1957

N.R. Ker, Catalogue of Manuscripts containing Anglo-Saxon (Oxford, 1957); zahlreiche vereinzelte Gll.aus versch. Texten.

Kimmens 1969

A.C. Kimmens, An Edition of the British Museum MS Stowe 2: The Stowe Psalter, unpubl. diss.(Princeton, 1969); C 7.10.

Kindschi 1956 (= K)

L. Kindschi, The Latin-Old English Glossaries in Plantin-Moretus 32 and British Museum Ms Additional 32246, unpubl. diss. (Stanford, 1955); D 1.

Korhammer 1969

M. Korhammer, Die monastischen Cantica im Mittelalter und ihre altenglischen Interlinearversionen, Münchener Universitäts-Schriften, 6 (München, 1976); C 12.

Kuhn 1965

S.M. Kuhn, The Vespasian Psalter (Ann Arbor, 1965); C 7.7, C 11.6.

Kuypers 1902

A.B. Kuypers, The Book of Cerne (Cambridge, 1902); C 83.

Law 1977

Vivien Law, "The Latin and Old English glosses in the ars Tatwini", Anglo-Saxon England 6(1977),77-89; nicht bei Cameron.

Leydecker 1911

C. Leydecker, Über Beziehungen zwischen ahd. und aqs. Glossen (Bonn, 1911).

Liebermann 1894

F. Liebermann, "Aus Ælfric's Grammatik und Glossar", Archiv 92(1894),413-5; B 1.9.2, D 22.

Lindelöf 1909

U. Lindelöf, "Die altenglischen Glossen im Bosworth-Psalter", Mémoires de la société néophilologique de Helsingfors 5(1909),137-230; C 7.4, C 11.3.

Lindelöf 1909-14

U. Lindelöf, Der Lambeth-Psalter, Acta Societatis Scientiarum Fennicae 35, 1 and 43,iii (Helsinki, 1909-14); C 7.11, C 11.11.

von Lindheim 1941

B. von Lindheim, Das Durham-er Pflanzenglossar, Beiträge zur englischen Philologie, 35 (Bochum-Langendreer, 1941); D 6.

Lindsay 1921,1

W.M. Lindsay, The Corpus Glossary (Cambridge, 1921); D 4.

Lindsay 1921,2

W.M. Lindsay, The Corpus, Epinal, Erfurt and Leiden Glossaries, Publications of the Philological Society, 8 (London,1921); D 36.

Logeman 1888

H. Logeman, The Rule of St. Benet, EETS,90 (London, 1888); C 4.

Logeman 1890

H. Logeman, "Zu Wright-Wülcker I,204-303", Archiv 85(1890),316-8; D 2.

Logeman 1891

H. Logeman, "New Aldhelm Glosses", Anglia 13(1891),26-41; C 31.14.

Logeman 1891-3

W. Logeman, "De consuetudine monachorum", Anglia 13(1891),365-448; Anglia 15(1893),20-40; C 27.

Meritt 1933

H.D. Meritt, "Old English Scratched Glosses in Cotton Ms Tiberius C.ii",

American Journal of Philology 54(1933),305-22; C 45.1.

Meritt 1945 (= Meritt)

H.D. Meritt, Old English Glosses: A Collection, MLA General Series, 16 (New York, 1945); C 31.7, C 32.6, C 45, C 47, C 51.4, C 53.3, C 66.4, C 71, C 88, C 92.1, C 94, C 97.2.3, D 5, D 20, D 32, D 39-40, D 42, D 47, D 51.

Meritt 1959 (= Prud)

H.D. Meritt, The Old English Prudentius Glosses at Boulogne-sur-Mer, Stanford Studies in Language and Literature, 16 (Stanford, 1959); C 94.1.

Meritt 1961

H.D. Meritt, "Old English Glosses, Mostly Dry Point", JEGP 60(1961),441-50; C 51.1, C 65, C 77.1, D 11, D 16.2.

Michiels 1911

H. Michiels, Altenglisches in altdeutschen Glossen (Bonn, 1911).

Napier 1893

A.S. Napier, "Collation der altenglischen Aldhelmglossen des Codex 38 der Cathedralbibliothek zu Salisbury", Anglia 15(1893),204-9; C 31.14.

Napier 1900 (= Na)

A.S. Napier, Old English Glosses, Anecdota Oxoniensia, Mediaeval and Modern Series, 11 (Oxford, 1900); C 28, C 31.2.3.4.6.7.9.10.11.12.13, C 32.2.5, C 33.1.2.4, C 94.8, C 96.1, D 9, D 16.3, D 21, D 24, D 46.

Napier 1916

A.S. Napier, The Old English Version with the Latin Original, of the Enlarged Rule of Chrodegang, EETS, 150 (London, 1916); C 5.

Dess 1910

G. Dess, Der altenenglische Arundel-Psalter, Anglistische Forschungen, 30 (Heidelberg, 1910); C 7.5; C 11.4.

Olyphant 1966 (= O1)

R.T. Olyphant, The Harley Latin-Old English Glossary, Janua Linguarum, Series Practica, 20 (The Hague, 1966); D 16.1.

Page 1973

R.I. Page, "Anglo-Saxon Scratched Glosses in a Corpus Christi College, Cambridge, Manuscript", Otium et Negotium, Studies in Onomatology and Library Science, presented to Olof von Feilitzen (Stockholm, 1973),209-215; C 97.2.

Page 1975

R.I. Page, "More Aldhelm Glosses from CCCC 326", English Studies 56(1975), 481-490; C 31.3.

Pheifer 1974

J.D. Pheifer, Old English Glosses in the Epinal-Erfurt Glossary (Oxford, 1974); D 7, D 36.

Quinn 1956 (= Qu)

J.J. Quinn, The Minor Latin-Old English Glossaries in Ms Cotton Cleopatra A.iii, unpubl. diss. (Stanford, 1956); D 8.

Rhodes 1889

E.W. Rhodes, Defensor's Liber Scintillarum, EETS, 93 (London, 1889); C 6, C 15, C 20.

Roeder 1904

F. Roeder, Der altenglische Regius-Psalter, Studien zur englischen Philologie, 18 (Halle, 1904); C 7.9, C 11.9.

Rosier 1962

J.L. Rosier, The Vitellius Psalter, Cornell Studies in English, 42 (Ithaca, 1962); C 7.8, C 11.7.

Rosier 1963-4

J.L. Rosier, "Contributions to DE Lexicography: Some Boethius Glosses", Archiv 200 (1963-4), 197-8; C 9.

Rosier 1964

J.L. Rosier, "The Stowe Canticles", Anglia 82(1964), 397-432; C 11.10.

Schlutter 1912

O.B. Schlutter, "Altenglisch-Althochdeutsches aus dem Codex Trevirensis No. 40", Anglia 35(1912), 145-54; D 57.

Sisam and Sisam 1959

C. and K. Sisam, The Salisbury Psalter, EETS, 242 (London, 1959); C 7.13, C 11.12.

Skeat 1871-87

W.W. Skeat, The Four Gospels in Anglo-Saxon, Northumbrian and Old Mercian Versions (Cambridge, 1871-87); C 8.1-2.

Steinmeyer 1889

E. Steinmeyer, "Lateinische und altenglische Glossen", ZfdA 33(1889), 242-251; D 59.

Steinmeyer 1896

E. Steinmeyer, Rez. von Gallée 1894, ZfdA, Anzeiger 22(1896), 266-280; D 59.

Steinmeyer and Sievers 1879-1922 (= AhdGl)

E. Steinmeyer and E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen, 5 vols. (Berlin, 1879-1922); D 32, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 47, 50, 55, 58.

Stevenson 1851

J. Stevenson, The Latin Hymns of the Anglo-Saxon Church, Surtees Society, 23 (Durham, 1851); C 18.2.

Stevenson and Lindsay 1929

W.H. Stevenson and W.M. Lindsay, Early Scholastic Colloquies, Anecdota Oxoniensia, Mediaeval and Modern Series, 15 (Oxford, 1929); C 1.2, C 28.

Stracke 1974 (= Laud)

J. Richard Stracke, The Laud Herbal Glossary (Amsterdam, 1974); D 26.

Stryker 1952 (= St)

W.G. Stryker, The Latin-Old English Glossary in Ms Cleopatra A.iii, unpubl. diss. (Stanford, 1952); D 8.

Stüben 1939

W. Stüben, "Nachträge zu den althochdeutschen Glossen", BGDStL 63(1939), 451-7; D 43.

Thompson and Lindelöf 1927

A.H. Thompson and U. Lindelöf, Rituale Ecclesiae Dunelmensis, Surtees Society, 140 (Durham, 1927); C 2, C 13, C 18.1, C 21.

Varnhagen 1902

H. Varnhagen, De Glossis Nonnullis Anglicis (Erlangen, 1902); C 71.2.

Wildhagen 1910

K. Wildhagen, Der Cambridger Psalter, Bib. ags. Prosa, 7 (Hamburg, 1910); C 7.1, C 11.1.

Wright and Wülcker 1884 (= Ww)

T. Wright, Anglo-Saxon and Old English Vocabularies, 2nd ed. R.P. Wülcker, 2 vols. (London, 1884); B 1.9.2, C 24, D 1-2, D 8, D 16.1 u.ö.

Wynn 1961-2 (= Cp)

J.B. Wynn, An Edition of the Anglo-Saxon Corpus Glosses, unpubl. diss. (Oxford, 1961-2); D 4.

Zupitza 1876

J. Zupitza, "Englisches aus Prudentiushandschriften", ZfdA 20(1876), 36-45; C 26.

Zupitza 1877

J. Zupitza, "Kentische Glossen des neunten Jahrhunderts", ZfdA 21(1877), 1-59; C 49.

Zupitza 1878

J. Zupitza, "Zu den kentischen Glossen Zs.21, 1ff", ZfdA 22(1878), 223-6; C 49.

Zupitza 1880 (= ÆE)

J. Zupitza, Ælfrics Grammatik und Glossar, Sammlung englischer Denkmäler, 1

(Berlin, 1880); B 1.9.2.

Zupitza 1887

J. Zupitza, "Altenglische Glossen zu Abbas Clericorum Decus", ZfdA 31(1887), 1-27; C 1.1.

Zupitza 1889

J. Zupitza, "Altenglische Glossen", ZfdA 33(1889), 237-42; D 15, D 23.

2.2.5: Abkürzungen und Kurztitel der Texte

Die Abkürzungen und Kurztitel folgen soweit als möglich Mitchell/Ball/Cameron, "Short Titles of Old English Texts"²⁴.

AhdGi = Steinmeyer and Sievers 1879-1922

AldV = Aldhelm, De laude virginitatis (prose) and Epistola ad Efridum,
C 31.1-31.14

AldVGo = Aldhelm, De laude virginitatis (prose), ed. Goossens 1974, C 31.1

AldVNa = Aldhelm, De laude virginitatis (prose), ed. Napier 1900, C 31

Ant = Antwerp Glossary, D 1

AntFö = Antwerp Glossary, ed. Förster 1917, D 1

AntK = Antwerp Glossary, ed. Kindschi 1956, D 1

Æ = Ælfric's Glossary, ed. Zupitza 1880, B 1.9.2

Æ(C, F, H, J, O, U, W): s. B 1.9.2 (nach D 59)

Br = Brussels Glossary, D 2

Cl = Cleopatra Glossaries, D 8

ClQu = Cleopatra Glossary, ed. Quinn, D 8

ClSt = Cleopatra Glossary, ed. Stryker, D 8

Co = Corpus Glossary, ed. Wynn (in Klammer: ed. Hessels); Mitchell/Ball/
Cameron²⁴ geben die Abkürzung Corp.

Dur = Durham Glossary, ed. v. Lindheim, D 6

Ep = Epinal Glossary, ed. Pfeifer, D 7

Erf = Erfurt Glossary, ed. Pfeifer, D 36

Fö = Förster 1917, D 1

Go = Goossens, C 31.1

Hl = Harley Glossary, D 16

HlCl = Harley Glossary, ed. Oliphant, D 16.1

J = Junius; cf. D 1, A.25.

- Jn(Li) = St John, Lindisfarne Gospels, C 8.1
 Jn(Ru) = St John, Rushworth Gospels, C 8.2
 K = Kindschi, D 1
 Laud = Laud Glossary, ed. Stracke, D 26; ich schlage vor, den Kurztitel Laud bei Mitchell/Ball/Cameron²⁴ nachzutragen.
 Ld = Leiden Glossary, ed. Holthausen 1916, D 41
 Li = Lindisfarne Gospels, C 8.1
 Lk(Li) = St Luke, Lindisfarne Gospels, C 8.1
 Lk(Ru) = St Luke, Rushworth Gospels, C 8.2
 Meritt = Meritt 1945
 Mk(Li) = St Mark, Lindisfarne Gospels, C 8.1
 Mk(Ru) = St Mark, Rushworth Gospels, C 8.2
 Mt(Li) = St Matthew, Lindisfarne Gospels, C 8.1
 Mt(Ru) = St Matthew, Rushworth Gospels, C 8.2
 Na = Napier 1900
 Ol = Oliphant 1966, D 16.1
 Prud = Prudentius, Psychomachia, ed. Meritt 1959, C 94.1
 Ps = Psalms, C 7, C 50
 Ps(A) = Psalms, C 7.7; Ps(B) = C 7.12; Ps(C) = C 7.1; Ps(D) = C 7.9; Ps(E) = C 7.3; Ps(F) = C 7.10; Ps(G) = C 7.8; Ps(H) = C 7.6; Ps(I) = C 7.11; Ps(J) = C 7.5; Ps(K) = C 7.13; Ps(L) = C 7.4; Ps(M) = C 50.1;
 PsCa = Canticles of the Psalter, C 11
 PsCa(A) = C 11.6; PsCa(C) = C 11.1; PsCa(D) = C 11.9; PsCa(E) = C 11.2; PsCa(F) = C 11.10; PsCa(G) = C 11.7; PsCa(I) = C 11.11; PsCa(J) = C 11.4; PsCa(K) = C 11.12;
 Qu = Quinn, D 8
 Ru = Rushworth Gospels; Ru 1 = Rushworth Gospels (Mercian), Ru 2 = Rushworth Gospels (Northumbrian)
 St = Stryker, D 8
 Ww = Wright and Wülcker 1884

3. Die Auswahl des Materials

Die vorl. Arbeit hat das Ziel sämtliche in æ. Glossen belegten Ausdrücke zu erfassen, die - in einem sehr großzügig ausgelegten Sinn - botanische Inhalte bezeichnen sowie alle von diesen Ausdrücken derivierten und alle mit diesen Ausdrücken komponierten Wörter.

Im einzelnen wurden aufgenommen:

- a) Ausdrücke, die sicher oder mit einiger Wahrscheinlichkeit einzelne Pflanzengattungen oder einzelne Pflanzenarten bezeichnen, also alle sicheren und mutmaßlichen Pflanzennamen sowie von diesen abgeleitete oder mit diesen komponierte Wörter.
- b) Ausdrücke, die nach meiner Meinung keine Pflanzennamen sind, aber in der einschlägigen Literatur für solche gehalten werden.
- c) Ausdrücke, die Pflanzenteile und andere Gegenstände und Begriffe der Pflanzenwelt bezeichnen sowie von diesen abgeleitete und mit diesen komponierte Wörter.
- d) Ausdrücke, die pflanzliche Produkte bezeichnen sowie von diesen abgeleitete und mit diesen komponierte Wörter. Ausgeschlossen wurden die Bezeichnungen pflanzlicher Produkte, deren Herstellung komplexere Verarbeitungsprozesse erfordert (z.B. 'Wein', 'Bier' u.ä.).
- e) Ausdrücke, die pflanzliches Wachstum bezeichnen (z.B. blōwan, grōwan).

In Zweifelsfällen habe ich grundsätzlich für die Aufnahme entschieden, ebenso großzügig wurde die Frage ob Lehnwort oder Fremdwort, also ob Aufnahme im æ. Teil oder im lat. Index - zugunsten einer Aufnahme im æ. Teil beantwortet.

4. Die Darstellung des Materials

4.1: Alphabetische Anordnung

Das Material ist alphabetisch angeordnet; die alphabetische Anordnung weicht insofern von der in den Wörterbüchern üblichen - m.E. inkonsequenten - Praxis ab als die Grapheme æ und þ als völlig selbständig betrachtet werden; sie folgen nach A bzw. T. Die in manchen Hss. verwendeten Digraphe ae bzw. th werden wie æ bzw. þ behandelt. Um durch diese aus grundsätzlichen Über-

legungen getroffene Änderung die Auffindung der Glossen nicht zu erschweren, habe ich an den entspr. Stellen die nötigen Verweise eingefügt.

4.2: Wahl des Stichworts

Das jeweilige Stichwort entspricht in der Regel dem Stichwort bei Clark Hall, Anglo-Saxon Dictionary, jedoch werden Komposita und Ableitungen, die selbst keine bot. Inhalte haben, dem jeweiligen Simplex zugeordnet, nicht aber die Komposita mit eigener bot. Bed.; so findet man z.B. s.v. bēam zwar glīg-bēam 'Harfe', nicht aber cistenbēam 'Kastanienbaum', das einem eigenen Stichwort zugeordnet ist. Es wird aber s.v. bēam auf alle mit bēam komponierten Baum- bzw. Pflanzennamen verwiesen, ebenso z.B. s.v. wyrt auf alle mit wyrt komponierten Pflanzennamen. Im Zweifelsfall soll immer unter dem betr. Simplex nachgeschlagen werden.

4.3: Varianten

Nach dem Stichwort folgen in Klammer in alphabetischer Reihenfolge die in den einzelnen Gl. belegten Varianten im belegten oder erschlossenen Nominativ Sg.; die Tilde (~) bedeutet, daß die betr. Variante mit dem Stichwort identisch ist. Jede Variante findet sich auch - mit Verweis auf das Stichwort - an der entspr. alphabetischen Stelle, sodaß jede Glosse rasch aufgefunden werden kann.

4.4: Die Belege

4.4.1: Anordnung der Belege

Die Belege sind nach folgenden Kriterien angeordnet:

- a) Alphabetische Reihenfolge der Lemmata
- b) Alphabetische Reihenfolge der Glossen
- c) Belege aus größeren Texten mit Angabe der Belegstelle in abgekürzter Form (zuerst jeweils Cp-Ep-Erf, weitere Abkürzungen in alphabetischer Reihenfolge bzw. im Falle der "Gospels" Mt, Mk, Lk, Jn)
- d) Belege aus kleineren Texten mit Angabe der Belegstelle durch Verweis auf die Nummer in Camerons "List of Old English Texts"².

Beispiel: Folgende Belegangaben (s.v. æscprote) stehen für folgende Gl.:
 FERULA æscthrotae: Ep 450; æschprote: Cp 881(F 138); ~: Br, Ww 298,20 =
 FERULA æscthrotae: Ep 450; FERULA æschprote: Cp 881(F 138); FERULA æschpro-
te: Br, Ww 298,20;

4.4.2: Form der Belege

Lemmata und lat. Interpretamente werden aus Gründen der Übersichtlichkeit in Großbuchstaben wiedergegeben, sonst ist die Form mit der in den betr. Ausgaben bzw. Hss. wiedergegebenen identisch. Abkürzungen werden ohne Kennzeichnung aufgelöst. Das Zeichen .i. (id est) wird - wenn es zwischen Lemma und ae. Glosse steht - weggelassen, nicht aber zwischen Lemma und lat. Interpretament oder zwischen zwei lat. Interpretamenten.

Die ae. Gll. werden in Kleinbuchstaben und unterstrichen wiedergegeben; die Tilde (~) bedeutet, daß die betr. Glosse mit dem Stichwort identisch ist. Um größtmögliche Einheitlichkeit der Belegangaben zu erreichen, habe ich gegenüber den einzelnen Textausgaben - wann nötig - folgende Änderungen vorgenommen: a) Abkürzungen werden in der Regel (wenn sie irrelevant sind: z.B. -ū für -um) ohne Kennzeichnung aufgelöst bzw. die Kennzeichnung wird weggelassen. b) In den Text eingearbeitete Emendationen werden rückgängig gemacht und in die Anmerkungen verlegt. c) þ und đ werden - sofern dies für die Interpretation der Gll. ohne Bedeutung scheint - unterschiedslos durch p wiedergegeben. d) Satzzeichen und diakritische Zeichen werden auf ein Mindestmaß reduziert. e) Komposita werden grundsätzlich zusammengeschrieben; sämtliche in Textausgaben erscheinende Bindestriche sind daher getilgt.

4.5: Interpretation des Materials

Auf die Angabe der Belege folgt die Angabe der Bedeutung in dt. und ne. Sprache, bei Pflanzennamen auch in moderner lat. Nomenklatur. Sofern dies notwendig erscheint folgt eine Begründung der Deutung, die meist eine Diskussion der schwierigen Lemmata einschließt. Nicht diskutiert werden im allgemeinen jene Lemmata, deren Bedeutung durch Nachschlagen in lat. Handwörterbüchern (in der vorl. Arbeit wurde hauptsächlich Klotz⁴² verwendet) leicht festgestellt werden kann.

Eine Diskussion der Etymologie bzw. Wortbildung erfolgt nur in den Fällen, in denen ich über die einschlägige Literatur hinausgehende Informationen anbieten zu können glaube. In diesem Zusammenhang ist abschließend zu bemerken, daß ich mich generell bemüht habe, Informationen, die in der einschlägigen Literatur - insbesondere in den beiden ersten Teilen meiner Studien zum bot. Wortschatz des Ae. (BW 1 und BW 2) - leicht zugänglich sind, nicht zu wiederholen, um den Umfang der Arbeit möglichst zu beschränken.

Ich hoffe, daß es mir dabei gelungen ist, den in der Glossenforschung besonders schwierigen Mittelweg zwischen Prägnanz und Redundanz zu finden und meine Lösungsvorschläge den an dieser so komplexen Materie interessierten Kollegen in lesbarer Form nahezubringen.

ANMERKUNGEN ZUR EINLEITUNG

- 1) H. Schabram, Superbia I (München, 1965), S.16: "Die allein durch eingehendes Quellenstudium mögliche Erfassung des gesamten erreichbaren Belegmaterials ist unerlässlich, wenn Untersuchungen von der Art der vorliegenden Arbeit zuverlässige und verbindliche Ergebnisse erzielen sollen."
- 2) Angus Cameron, "A List of Old English Texts", in: A Plan for the Dictionary of Old English, edd. R. Frank and A. Cameron (Toronto, 1973), S.2-306; Kap. C: Glosses; D: Latin-Old English Glossaries.
- 3) Um die Überprüfung der Vollständigkeit meiner Belegangaben zu erleichtern, füge ich der Beschreibung der einzelnen Texte die in dem betr. Text vorkommenden bot. Ausdrücke in normalisierter Form mit Angabe der Frequenz ihres Vorkommens an. Die Glossen der größeren Glossare sowie die Psalter-, Cantica- und Bibelglossen sind in der Tabelle auf S.278ff zusammengestellt, die auch einen raschen Überblick über die im Hauptteil behandelten bot. Ausdrücke ermöglicht.
- 4) Ich habe - wenn erreichbar - die neuesten Editionen als Grundlage meiner Belegangaben verwendet.
- 5) Bes. die Ausgaben von J.V. Gough (s. C 36) und A.P. Campbell (s. C 7.6).
- 6) Helmut Gneuss, "Guide to the Editing and Preparation of Texts for the Dictionary of Old English", in: A Plan for the Dictionary of Old English, edd. R. Frank and A. Cameron (Toronto, 1973), S.11-24.
- 7) Ebenda, S.13: "The editor should personally inspect all the MSS to be edited or collated. Photographs, microfilms, or a facsimile edition may be extremely useful in preparing an edition, but when it comes to erasures, certain types of alterations, and other details, it is only the MS itself that can bring ultimate certainty."
- 8) Z.B. Stryker (s. D 8), Quinn (s. D 8), Oliphant (s. D 16.1).
- 9) Cf. die englischsprachige Zusammenfassung am Schluß dieser Arbeit.
- 10) Novum Glossarium Mediae Latinitatis ab Anno 800 usque ad Annum 1200, ed. Franz Blatt et al.; Bd L (Hafniae, 1957); Bd M-N (Hafniae, 1959-69); Lfg. D-Ocyter.
- 11) Cf. z.B. s.vv. abelferpingwyr, dweorgedwosle, ynnelēac.
- 12) Im geplanten vierten (und letzten) Band meiner Untersuchungen des bot. Wortschatzes des Ae.; ich verweise auch auf meine in Vorbereitung befindliche Arbeit zu Problemen der ae. Glossenforschung.
- 13) Z.B. W. Betz, Deutsch und Lateinisch. Die Lehnbildungen der althochdeutschen Benediktinerregel, 2.Aufl. (Bonn, 1965).
- 14) H. Gneuss, Lehnbildungen und Lehnbedeutungen im Altenglischen (Berlin, 1955).
- 15) H. Lauffer, Der Lehnwortschatz der althochdeutschen und altsächsischen Prudentiusglossen, Münchner Germanistische Beiträge, 8 (München, 1976).
- 16) Zuerst bei H. Lübke, "Über verwandtschaftliche Beziehungen einiger altenglischer Glossare", Archiv 85(1890), 383-410; zuletzt, sehr übersichtlich, bei J.D. Pheifer, ed., Old English Glosses in the Epinal-Erfurt Glossary

- (Oxford, 1974), S. xxviii ff. Zu dem völlig anders gearteten Problem der Beziehungen der Psalterglossen cf. C. and K. Sisem, ed., The Salisbury Psalter, EETS, 242 (1959), S. 39-75; eine kurze Übersicht gibt auch Vf., "On the Interrelationships of the Old English Psalter-Glosses", AAA (Graz) 2 (1977), 123-148.
- 17) Cf. s.v. haremintre; cf. ferner s.vv. eorþnafela, popig.
 - 18) Cf. s.v. eorþgealla.
 - 19) Cf. s.vv. clufbung, A.3, cneowholen, eorþhnutu, libwyr, A.2, mersmealuwe.
 - 20) F.W.T. Hunger, ed., The Herbal of Pseudo-Apuleius (Leyden, 1935), S. 167f. (Liste der bot. Bedeutungen der lat. Pflanzennamen des lat. Herbarium Pseudo-Apuleii).
 - 21) Bes. Fact and Lore about Old English Words (Stanford, 1954).
 - 22) Hier ist natürlich J.D. Pfeifers mustergültige Ausgabe des Epinal-Erfurt Glossars (s. A.16) auszunehmen. Neue Ergebnisse sind auch von der nun fertiggestellten Ausgabe des Brüsseler Glossars (s. D 2) durch Pfeifers Schülerin Paula Simmonds, Dublin, und durch die geplante Neuauflage des Corpus-Glossars von J.B. Wynn zu erwarten.
 - 23) A. Cameron, "A List of Old English Texts", in: Frank and Cameron 1973, S. 25-306 (s. A.2).
 - 24) B. Mitchell, Ch. Ball, A. Cameron, "Short Titles of Old English Texts", Anglo-Saxon England 4 (1975), 207-221.
 - 25) = MS Junius 71 (J); cf. Kindschi, S.3: "Until an ur-glossary or an intermediate glossary turns up which satisfies all of the requirements, perhaps a glossary at hand which satisfies most of them is the best choice. I therefore suggest that A-B [= Antwerpener und Londoner Fragmente] was the direct source of J."
 - 26) Förster, S.94: Die Sachglossare "haben indes weder mit dem erzbischofe Ælfric noch mit dem gleichnamigen abte irgendetwas zu tun."
 - 27) Kindschi, S.1: "The glossaries which are the main subject of this study are found in the margins of two manuscript fragments... There are 73 folios plus a half-folio; of these, 49 (and the half-folio) are in the Antwerp fragment and 24 in the London fragment... The glossaries occupy one or both sides of 35 folios, 15 of them in the Antwerp fragment and 20 in the London fragment."
 - 28) Förster, S.102: "Anfang und schluss des glossars, sowie überhaupt der größte teil desselben finden sich in dem Londoner fragment... In dem Antwerpener manuskriptteile sind nur zwei bruchstücke verblieben: fol. 3a-b ... und fol. 4a... Diese teile mögen hier im abdruck folgen." (s. A.29)
 - 29) f. 3a des Antwerpener Fragments = Förster 104, 23-120, 152 (= Kindschi 97, 1-105, 6 = Wu 129, 29-132, 29); f. 3b = Förster 120, 153-141, 241 (= Kindschi 105, 7-110, 13 = Wu 132, 30-135, 11); f. 4a = Förster 142, 242-146, 275 (ohne lat. Gl.) (= Kindschi 189, 17-194, 7; mit lat. Gl.).
 - 30) Kindschi, S.7: "An understanding of some of the obscure entries may be obtained by consulting the source of most of the lemmata, the Etymologies of Isidore". Dazu A.: "W. Morris' unpublished thesis, 'The Sources of Ælfric's Vocabulary in Isidore's Etymologies', gives the source passages when discoverable, of lemmata in that portions of the glossary found in Vocabulary iv of Wright-Wülcker."
 - 31) Ker 1957, S.7.
 - 32) Ebenda.
 - 33) Meritt, S.446: "The manuscript... consists of fragments... of what was probably a copy of the main glossary in Cotton Cleopatra A.iii; but it also contains lemmata with Latin glosses and with Old English glosses not

- in the Cleopatra glossary. Such of these additional Old English entries as were legible to me are given here."
- 34) Ker 1957, S.238f: "Additional lemmata and glosses have been added in the main hand in blank spaces of the text, in the margins and occasionally between the columns. Much of this material is entirely in Latin and much of it was damaged in the fire, but the OE parts of it were copied before the fire by Junius in Bodleian MS. Junius 77 (Sum.Cat. 5188), pp.205-21 ...as a supplement to the transcript of the glossaries in no.143. comparison with the still legible fragments shows that this copy, which was made in old age, is incomplete and untrustworthy."
- 35) Ker 1957, S.238. Wahrscheinlich keine direkte Kopie; cf. z.B. s.v. ge-wrid (1), A.1.
- 36) Ker 1957, S.355; cf. B 1.9.2 (= Æ) (nach D 59).
- 37) Ker 1957, S.379.
- 38) Cf. z.B. s.v. openers.
- 39) Ker 1957, S.380: "The orthography of the English glosses is throughout extremely confused."
- 40) Ker 1957, S.424.
- 41) Stracke, S.8ff.
- 42) R. Klotz, ed., Handwörterbuch der lateinischen Sprache, 3.Aufl., 2 Bde (Braunschweig, 1879). Unsere Angabe "kl.lat." impliziert meist, daß die betr. Bedeutung Klotz entnommen ist.